

Nauves 22. 12. 1912

i. Luvänlain Emma Ahlberg.

Lieb Emma!

Überaus froh und
 herzlich mit dir zusammen,
 meine Tage nicht mehr
 zu sein. Ich werde mich
 auf die Wege mit dir
 wenig verlassen, aber ich
 will, wie in einem
 jeden Jahr.
 Ich werde dir
 und in Sweden mit aller
 mit der Erfüllung der
 des Gottes Befehl durch 86 Jahre.

Ich werde dir
 teilen, die zum Teil
 Zeit mit dir in Gottes
 zum Teil und dir, in
 guten Gesundheit
 zu den Vätern, Kindern
 und mit
 AFRU HA 17

2)
~~Abendlicher~~ Christlicher

Gefinnung, ihr Tugenden mit
Gottes Hülfe fortzusetzen.

18 Jänner war ich ganz allein und
setzte ab nach Wien. Seit November

aber bin ich Hülfe bedürftig, und
das gute Gott sey es so wohl,

daß der Tugenden meine Josepha

u. der Frau Malsberg, anfrucht Nober
sich einander unterstützen, und die Sepha

mit ihrer Tochter Maria, zu mir
kommen, und so haben ich zu letzt

von trüben und zu sehr läßigen Hülfe.

Das Kleinste der Kinder, das Lütchen
besucht sie nicht. Es ist ganz das

großmutter Kind, stark und gesund,

die gute Barmherzigkeit der Frau
wird es zu mir zurückzuführen.

Zur Eisen Tag besuchte mich mein
Bruder von New York, ~~und~~ um

zu sagen, wie er mit mir Aufk

Dem andern Tage, wird es gewiß
bei solchem Entschlusse nicht weniger
200 Dollar. Anfangs November
senden sie Ihnen ein Photogr. d. 3
Wendestunden bei Neokak. Man erwartet
sein Wollandung im May nächsten
Jahres und verfährt sich 10—

20 Millionen Dollars Kosten.

Die Anna, die gerade für mich,
vorgedachte und brachte zum Kopf des
Paquet; Sie ist sehr schnell und sehr
sicher.

Wünsche Sie meinen Dank für
Ihre Freundlichkeit, und Ihre Zuwendungen
die ich alle annehmen werde, und werde
mir die Güte, die Sie mir so lange
zuwenden, als möglich, lieber
Leute und den Namen nicht mehr zu werden
als zu fragen Sie auf einem der nächsten
und besten Wege, die Sie und das Leben
Ihrer Frauen und Wollandung, und der
Berthe und ihrer Frauen letzten Jun 3
und Tagen A. Rheinberger

Ein Mann hat es ist ein junger
der Vater bei uns wohnhaft
Arvokan. ^{October} November, December
hat eine feine Tochter und
ein Sohn. Die größte Tochter
die Amerika noch zu besuchen
hatte. Darum ist ein kleiner
Leid.

Sollen Sie mich in Genuß
eines Gutes sein.

Das Gute kommt
kommt das Gute
bitte!

Das ist ein guter Mann
A. Rheinberger